



Der Vorsitzende des Fördervereins Georgsorgel, Hans Paulus, und sein Stellvertreter Peter Donhauser (Zweiter und Dritter von links) nahmen aus den Erlösen des Patroziniumfestes von Dagmar Gadomski (links) und Maria Paulus (vorne) vom Frauenbund St. Georg sowie vom Pfarrgemeinderats-sprecher Christian Beck (Zweiter von rechts) eine Spende von 1380 Euro in Empfang. Dekan Markus Brunner (rechts) dankte für das Engagement für das Orgelprojekt. Bild: ads

## Freudiges Nachspiel

### 1380 Euro Spenden für Georgsorgel nach Patrozinium

**Amberg.** (ads) Das Patroziniumsfest der Pfarrei St. Georg hatte ein freudiges Nachspiel, denn sowohl der Pfarrgemeinderat als auch der Frauenbund gaben aus ihren Erlösen des Festes eine Spende von 1380 Euro an den Förderverein Georgsorgel. Die Vorsitzende des Frauenbunds St. Georg, Maria Paulus, erinnerte daran, dass der Frauenbund zum Fest einen Flohmarkt veranstaltet und Kuchen sowie Marmeladen verkauft habe.

Zum absoluten Renner sei der Kuchen im Glas geworden. Mit dem Erlös von 1000 Euro unterstützt der Frauenbund das Orgelprojekt St. Georg. Pfarrgemeinderatssprecher Christian Beck blickte auf das Patrozinium zurück und stellte fest, dass die Georgianer dem widrigen Wetter getrotzt hätten und nach den Messen

recht zahlreich in das Pfarrzentrum gekommen seien. Er spendete vom Pfarrgemeinderat 380 Euro.

Der Vorsitzende des Orgelfördervereins, Hans Paulus, und sein Stellvertreter Peter Donhauser freuten sich über das Geld und meinten, dass es gut angelegt sei. Sie informierten darüber, dass der Förderverein derzeit 80 Mitglieder zähle und bis zum Jahresende die 100er-Marke angestrebt werde.

Paulus ließ wissen, dass die Mitgliederbeiträge zur Finanzierung des Orgelprojekts lange nicht ausreichen würden und man so weiterhin auf Spenden angewiesen sei. Groß war die Freude auch bei Dekan Markus Brunner, der Frauenbund und Pfarrgemeinderat für ihr Engagement dankte.